

Sommersemester 2012

Kommentare und Prüfungsmodalitäten im Überblick

(Stand: 23. April 2012)

> Übung: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Philosophie

> Dienstag, 14-16 Uhr => Universitätsbibliothek Am Hubland / Josef-Stangl-Platz 2, Raum 107a
= Bachelorstudiengang P1 (1.+2. FS): Grundlagen der Philosophie
= Lehramtsstudiengänge

=> **Aktive Teilnahme und Semesteraufgabe laut Reader**

Die Übung bietet eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Philosophie unter folgenden Aspekten: Bibliothek und Bibliographie; Terminologie; wissenschaftliche Textanalyse und Texterstellung.

Die Textgrundlage zur Übung wird in Form eines **Readers** bereit gestellt und kann ab **Montag, 2. April 2012** im Sekretariat des Instituts für Philosophie am Josef-Stangl-Platz 2, Raum 106, bei Frau Sybille Deuerling abgeholt werden.

Nähere Informationen zur Organisation und zum genauen Inhalt der Übung sind dem Reader beigelegt. Sie können außerdem auf folgender Website abgerufen werden: www.julia-jonas.de; dort unter >Lehre >Aktuell.

> Seminar: Sozialphilosophie: Adorno, Minima Moralia

> Mittwoch, 12-14 Uhr => Josef-Stangl-Platz 2, Raum 110
> Blockveranstaltung: 23. bis 25. Juli 2012 => Josef-Stangl-Platz 2, Raum 110
= Bachelorstudiengang W8 (1.+2. FS): Spezielle Disziplinen der Praktischen Philosophie
= Lehramtsstudiengänge

Offen für Hörer aller Fachbereiche / Gasthörer.

=> **Hausarbeit (ca. 10-12 Seiten) - Abgabetermin: 30. September 2012**

In Form von Aphorismen und Textfragmenten stellt und kommentiert Theodor W. Adorno in den „Minima Moralia“ die Frage nach dem guten Leben. Dabei entwickelt er eine Ästhetik des Alltags, die die Lebensbedingungen des Menschen unter dem Primat ökonomisch-technisch ausgerichteter gesellschaftlicher Zielvorgaben erfasst.

Text:

-Theodor W. Adorno, Minima Moralia. Reflexionen aus dem beschädigten Leben, Frankfurt/M., Suhrkamp

Anmeldungen zum Blockseminar bitte bis **15. Mai 2012** an julia.jonas@uni-wuerzburg.de.

Nähere Informationen zum Seminar sind abrufbar unter www.julia-jonas.de; dort unter >Lehre >Aktuell.

> Seminar: Empirismus

> Mittwoch, 8-10 Uhr => Josef-Stangl-Platz 2, Raum 110
 = Bachelorstudiengang W5 (3.+4. FS): Grunddisziplinen der Theoretischen Philosophie
 = Magisterstudiengang
 = Lehramtsstudiengänge

Offen für Hörer aller Fachbereiche / Gasthörer.

=> Mündliche Prüfung (ca. 25 Minuten)

Unter der erkenntniskritischen Perspektive des Empirismus, für die Namen wie John Locke, George Berkeley und David Hume stehen, sind unmittelbar gegebene Bewusstseinsinhalte und die Gesetze ihres Zustandekommens Thema. In der Frage nach den nicht weiter hintergehbaren Funktionsweisen des menschlichen Verstandes liegt aber auch der Ansatz zu einer Transzendentalphilosophie, die nach den Grundlagen des menschlichen Erkennens a priori fragt. Darin inspiriert etwa David Hume die Erkenntniskritik Immanuel Kants.

Textauszüge aus:

-David Hume, Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand, übers. Raoul Richter, hg. Jens Kulenkampff, Hamburg, Meiner
 -George Berkeley, Drei Dialoge zwischen Hylas und Philonous, übers. Raoul Richter, hg. Jens Kulenkampff, Hamburg, Meiner

Nähere Informationen zum Seminar sind abrufbar unter www.julia-jonas.de; dort unter >Lehre >Aktuell.

> Seminar: Kritische Theorie: Horkheimer/Adorno, Dialektik der Aufklärung

> Montag, 12-14 Uhr => Josef-Stangl-Platz 2, Raum 110
 = Bachelorstudiengang W6 (3.+4. FS): Spezielle Disziplinen der Theoretischen Philosophie
 = Lehramtsstudiengänge

Offen für Hörer aller Fachbereiche / Gasthörer.

=> Mündliche Prüfung (ca. 25 Minuten)

Max Horkheimer und Theodor W. Adorno befassen sich in ihrem 1944/47 erstmals erschienenen Text mit dem Verhältnis von Erkenntnis und Gesellschaft. Das Rätsel, das es im Rahmen des Nachdenkens über die „Dialektik der Aufklärung“ zu lösen gilt, lautet: Warum führt die Aufklärung nicht zum Humanismus, sondern in die Barbarei (des Krieges und des Holocaust)? Thema ist die Technisierung und Ökonomisierung der Kultur im Ausgang von der aufgeklärten, d.h. ihrer selbst mächtigen Vernunft. Unmittelbares Kennzeichen und aktueller Bezug dieser dialektischen Bewegung ist die „Kulturindustrie als Massenbetrug“, die die Akzeptanz der universalen Technisierung/Ökonomisierung fördert und die den Freiheitsverlust vergessen machen soll, der mit der Reduzierung des Menschen auf seine ökonomische Funktion einhergeht.

Text:

-Max Horkheimer/Theodor W. Adorno, Dialektik der Aufklärung. Philosophische Fragmente, Frankfurt/M., Fischer

Nähere Informationen zum Seminar sind abrufbar unter www.julia-jonas.de; dort unter >Lehre >Aktuell.

> Seminar: Schopenhauer als Phänomenologe

> Gruppe 1: Dienstag, 12-14 Uhr => Josef-Stangl-Platz 2, Raum 110
 > Gruppe 2: Blockveranstaltung: 11. bis 13. Oktober 2012 => Josef-Stangl-Platz 2, Raum 110
 = Bachelorstudiengang P6 (5.+6. FS): Forschungsfragen der Philosophie
 = Lehramtsstudiengänge

Offen für Hörer aller Fachbereiche / Gasthörer.

=> nach ASPO 2009: Mündliche Prüfung (ca. 25 Minuten)

=> nach ASPO 2007: Prüfungsart nach Wahl der Studentin / des Studenten; d.h.:

Hausarbeit (ca. 10-12 Seiten) - Abgabetermin: 30. September 2012 / Block: 31. März 2013
 oder

Mündliche Prüfung (ca. 25 Minuten)

Arthur Schopenhauer legt in seiner Dissertation „Über die vierfache Wurzel des Satzes vom zureichenden Grunde“ aus dem Jahr 1813 den Grundstein für die Philosophie des Willens. Er bezieht sich zeitlebens auf die Dissertation und publiziert noch im Jahr 1847, im Alter von fast sechzig Jahren, eine Neuauflage, in der er mit allem Nachdruck auf die Gültigkeit seiner Dissertationsthese und auf ihren engen Zusammenhang mit dem Hauptwerk „Die Welt als Wille und Vorstellung“ verweist.

Das Seminar konzentriert sich auf den phänomenologischen Grundgedanken Schopenhauers. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der These von der Ethik als Erster Philosophie und auf Schopenhauers Versuch, eine Methode des Philosophierens zu entwickeln, die die Rückbindung aller verwendeten Begriffe an die Anschauung garantiert.

Text:

-Arthur Schopenhauer, Über die vierfache Wurzel des Satzes vom zureichenden Grunde. Eine philosophische Abhandlung, 1813/47, in: Werke, 6 Bde., hg. Ludger Lütkehaus, Zürich, Haffmans, Bd.4

Der Text wird, da im Buchhandel derzeit vergriffen, als [Reader](#) zur Verfügung gestellt und kann ab Montag, **2. April 2012** im Sekretariat des Instituts für Philosophie am Josef-Stangl-Platz 2, Raum 106, bei Frau Sybille Deuring abgeholt werden.

Anmeldungen zum Blockseminar bitte bis **15. Mai 2012** an julia.jonas@uni-wuerzburg.de.

Nähere Informationen zum Seminar sind abrufbar unter www.julia-jonas.de; dort unter >Lehre >Aktuell.

> Seminar: Husserl, Die Krisis der europäischen Wissenschaften und die transzendente Phänomenologie

> Dienstag, 8-10 Uhr => Josef-Stangl-Platz 2, Raum 110
 = Masterstudiengang P1: Theoretische Philosophie
 = Masterstudiengang W1: Phänomenologie – Methodologie und Grundlagenforschung
 = Magisterstudiengang
 = Lehramtsstudiengänge

Offen für Hörer aller Fachbereiche / Gasthörer.

=> für P1: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) - Abgabetermin: 30. September 2012
 => für W1: Prüfungsart nach Wahl der Studentin / des Studenten; d.h.:
 Hausarbeit (ca. 20 Seiten) – Abgabetermin: 30. September 2012
 oder
 Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten)

Edmund Husserl erörtert in der „Krisis“ von 1936 das systematische Fundierungsverhältnis zwischen philosophischer Reflexion und naturwissenschaftlicher Forschung. Dabei stellt er die Philosophie als Möglichkeit zur Optimierung und Korrektur einzelwissenschaftlicher Arbeit vor und arbeitet zugleich die Kulturbedeutung von Wissenschaft und Technik heraus.

Text:

-Edmund Husserl, Die Krisis der europäischen Wissenschaften und die transzendente Phänomenologie. Eine Einführung in die phänomenologische Philosophie, in: Gesammelte Schriften (GS), 8 Bde., hg. Elisabeth Ströker, Hamburg, Meiner = GS 8 (Text nach Husserliana: Hua 6, hg. Walter Biemel)

Der Text wird, da im Buchhandel derzeit vergriffen, als [Reader](#) zur Verfügung gestellt und kann ab Montag, **2. April 2012** im Sekretariat des Instituts für Philosophie am Josef-Stangl-Platz 2, Raum 106, bei Frau Sybille Deuring abgeholt werden.

Nähere Informationen zum Seminar sind abrufbar unter www.julia-jonas.de; dort unter >Lehre >Aktuell.